

LEKTION 2 Der gute Hirte



„GNADE – Gott schenkt uns seine Liebe.“

Literaturangaben

Lukas 15,4-7; Bilder vom Reiche Gottes, Kapitel 15; Das Leben Jesu, Kapitel 52

Merkvers

„Freut euch mit mir; mein Schaf ist wieder hier!“ Lukas 15,6

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Jesus sie liebt, wie der Hirte seine Schafe liebt.

... **fühlen sich geborgen**, weil Jesus für sie sorgt.

... **bedanken** sich bei Jesus.



Kerngedanke

Jesus sorgt für dich und mich.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Ein Hirte hat viele Schafe. Eines Tages stellt er fest, dass er eines verloren hat. Er sucht es überall, bis er es gefunden hat. Er ist sehr glücklich, dass er es nun zu den anderen zurückbringen kann!

In dieser Lektion geht es um Gnade

Gottes Geschenk seiner Gnade beinhaltet auch, dass Er über uns wacht, wo wir auch hingehen und was wir auch tun. Kleine Kinder können durch die Liebe ihrer Eltern, die in allen Dingen für sie sorgen, die Liebe Gottes verstehen und empfinden.



Bereichernde Gedanken

„Von allen Geschöpfen ist das Schaf eines der furchtsamsten und hilflosesten; im Orient sorgt der Hirte unermüdlich für seine Herde. ... So wie der Hirte seine Schafe kennt, kennt auch der göttliche Hirte die ‚Schafe‘ seiner Herde, die auf der ganzen Welt verstreut leben. ... Der Heiland kennt uns persönlich und hat Mitleid mit unserer Schwachheit. Er kennt uns alle mit Namen. Er kennt das Haus, in dem wir wohnen, jeden Bewohner. ... Wie sehr auch ein Hirte seine Schafe lieben mag, mehr noch liebt Er seine Söhne und Töchter. Jesus ist nicht nur unser Hirte, er ist auch unser ‚ewiger Vater‘.“ (Das Leben Jesu, S. 478-483)

Raumdekoration

Gestaltet den Raum als Landschaft, wenn möglich mit „Bergen“, auf die man klettern kann (Steine, Holz oder Holzkisten), einem Fluss (aus Papier oder Stoff), etwas, das Gras darstellt (grünes Papier oder Stoff, Kunstgras). Bau für den Schafstall eine Höhle mit Leintüchern oder bau ihn mit Schachteln, Stühlen, Bambus oder anderen Dingen, die euch zur Verfügung stehen.

Programm-Übersicht

	Lektions- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
	Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
1	Ankunfts- phase	- 10	<ul style="list-style-type: none"> •Tiere •Guck-guck-Schachtel/ Tastschachtel •ineinander stapelbare Spielsachen •Haustiere •Verstecken •Babys wiegen •Schaukelstuhl 	<p>Stofftiere; Bausteine od. Schachteln od. Leintuch; grünes Papier</p> <p>Schachtel; Spielsachen wie etwa Bausteine, Rasseln, Bälle, Stofftiere, etc. und ein Stück Stoff oder ein Handtuch</p> <p>Spielzeugschaf; ineinanderstapelbare Spielsachen (Babuschkas), Schachteln oder Dosen</p> <p>lebendes Haustier</p> <p>kleiner Gegenstand oder Stofftier</p> <p>Puppen, Decken, leise Musik</p> <p>Schaukelstuhl</p>
2	Einstieg	- 10	<p>Begrüßung</p> <p>Gebet</p> <p>Gäste</p> <p>Gaben</p> <p>Geburtstage</p>	<p>Spiegel od. Stoffschaf; Glöckchen</p> <p>Gabekörbchen</p> <p>Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk</p>
3	Die Geschichte erleben	- 30	<p>a. Merkvers</p> <p>b. die Schafe zählen und beim Namen nennen</p> <p>c. Schaffell</p> <p>d. Der Schafstall</p> <p>e. Die Schafe füttern</p> <p>f. erfrischendes Wasser</p> <p>g. verletzte Schafe</p>	<p>Bibelbücher</p> <p>pro Kind ein Stoff- oder Plastikscharf oder Schafmaske; Erwachsener, der den Hirten spielt; Kostüm für Hirten; Hirtenstab; Ohren- und Nasenkopiervorlage (siehe S. 48) ; Watte (-bällchen); elastisches Band oder Gummiband; Heftmaschine</p> <p>Schaffell oder ähnliches</p> <p>Bausteine, Schachteln, Stühle und Leintuch</p> <p>Gras oder grüne Papier- oder Stoffstreifen oder Heu</p> <p>Schüssel mit Wasser oder Wasserbecher</p> <p>Handcreme od. Babyöl; Mullbinden od. Pflaster</p>

4

		<p>h. nachts</p> <p>i. Die Suche nach dem verlorenen Schaf</p> <p>j. Merkvers</p> <p>k. Jesus, der gute Hirte</p> <p>l. Jesus schenkt uns unsere Familien</p> <p>m. Unsere Familien versorgen uns mit Essen</p> <p>n. Unsere Familien haben uns lieb</p> <p>o. Jesus hat mich lieb</p> <p>p. Jesus sorgt für mich</p> <p>q. Danke, Jesus</p> <p>r. Wir lieben Jesus</p>	<p>Elternteil und Kind, die sich verstecken</p> <p>Bild oder stehende Ausschneidefigur von Jesus Familienmitglieder aus Plastik, Filz, etc.</p> <p>Töpfe, Pfannen, Plastikschüsseln etc. (Spielzeug oder echte); Kochlöffel, Löffel oder eine Auswahl an Spielzeugnahrungsmitteln; Korb</p> <p>„Jesus liebt mich“-Banner oder Regenbogenstäbe oder Orffinstrumente</p> <p>Bild oder Aufkleber von Jesus pro Kind</p> <p>Bild oder stehende Ausschneidefigur von Jesus; Filz- oder Papierherz pro Kind mit dem jeweiligen Namen darauf</p>
Zur Geschichte basteln – optional	- 10	<u>Woche 1</u> Fingerabdruckschaf	dickes Papier; Stempelkissen oder Marker; Filzstift; Watte (-bausch); Feuchttücher oder Küchenrolle feucht gemacht
		<u>Woche 2</u> Schafstall	Pappbecher; Tonpapier in ca. 5 cm x 1 cm Streifen; Wattebällchen; schwarzes Tonpapier und Locher; Uhustick
		<u>Woche 3</u> Papiertaschenschaf	kleine Papiertasche; Wattebällchen; Marker; Uhustick; pro Kind eine Kopie des Schafgesichtes (siehe S. 50)

		<u>Woche 4</u> Schaf auf einem Stäbchen	breites Bastelstäbchen oder Zungenspatel; Papier; Wattebällchen; Uhistick; Marker; pro Kind eine Kopie des Schafgesichtes (siehe S. 50); Scheren (Kinderschere, stumpf); aufklebbare Magneten (optional)
		<u>Woche 5</u> Stäbchen-Hirte	breites Bastelstäbchen oder Zungenspatel; Taschentücher oder ein kleines (7 bis 10 cm quadratisches) Stück Stoff; Schnur oder Pfeifenputzer; Marker; Wattebällchen; Soletti, Salzstangerl; Uhistick; aufklebbare Magneten (optional)
		<u>Jausenidee</u> Kräckerschaf	runde Kracker; Erdnussbutter oder Butter oder anderer Aufstrich; Kokosflocken; Soletti, Salzstangen; Rosinen; verschließbare Jausensackerl (optional)



Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Tiere

Stell Stofftiere bereit (auch einige, die Tiergeräusche machen), die die Kinder halten können, wenn möglich auch ein „erwachsenes Tier“ und „Baby-Tiere“, damit die Kinder die passenden Tierfamilie zusammenfinden können. Baut für die Tiere einen Stall oder eine Höhle aus einem Leintuch und zwei Stühlen. Lass die Kinder die Tiere in ihr „Haus“ setzen. Lass die größeren Kinder grünes Papier zusammenknüllen oder zerreißen und die Tiere damit „füttern“.

Guck-guck-Schachtel/Tastschachtel

Gib in eine Schachtel Spielsachen wie etwa Bausteine, Rasseln, Bälle, Stofftiere etc. und ein Stück Stoff oder ein Handtuch. Verstecke unter dem Handtuch/Stoff eines der Spielsachen aus der Schachtel. Lass die Kinder darunter spähen und das Versteckte entdecken. Sag dazu folgende Worte:

„Schau mal her, sag mir: Wer kann ein/eine _____ finden? (Name des Gegenstandes einsetzen) (Name des Kindes)!!! (Umarme das Kind.)

Option: Deck die Schachtel mit dem Handtuch zu. Sag dem Kind mit dem gleichen Wortlaut den Gegenstand. Das Kind versucht, den Gegenstand zu ertasten.

Ineinander stapelbare Spielsachen

Verstecke einen kleinen Gegenstand (zum Beispiel ein kleines Schaf) in oder unter einem Set eines ineinander stapelbaren Spielzeugs (Babuschkas/Matruschkas, Schachteln, Plastikdosen etc.). Die Kinder öffnen nun das Spielzeug bzw. die Schachteln oder Dosen, bis sie das verlorene Schaf bzw. den verlorenen Gegenstand gefunden haben.

Haustiere

Bring ein kleines Haustier mit (Schildkröte, Vogel, Fisch, Hamster, Kätzchen, Welpen), das die Kinder ansehen, streicheln und füttern können. Bitte sie, dem Tier einen Namen zu geben, das Tiergeräusch nachzumachen, das dieses Tier macht, und zu berichten, was es frisst.

Verstecken

Verstecke Dinge oder Stofftiere in einer Schachtel, unter einem Sessel oder sonst irgendwo im Raum. Bitte die Kinder, sie zu suchen. Wenn sie den versteckten Gegenstand gefunden haben, sage: „Wie froh sind wir doch, dass wir den/die/das verlorene/n (nenne den versteckten Gegenstand) gefunden haben!“

Option: Ein Kind/alle Kinder verstecken sich, und die anderen Kinder/die Eltern können es/sie suchen.

Babys wiegen

Stell, wenn möglich, einen Kinderschaukelstuhl bereit und Puppen und Decken, welche die Kinder halten und wiegen können. Die Kinder können dazu singen oder leise Musik hören.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.



Einstieg

Begrüßung

Materialien: Handspiegel und/oder Stoffschaf
Glöckchen

Guten Morgen, Buben und Mädchen, guten Morgen, Mamas und Papas (Omas, Opas etc.)! Ich freue mich so, dass ihr heute hier seid. Begrüße jedes Kind persönlich, während du „Ja, grüß dich!“ singst (*Gott loben von Anfang an, A 1*). (Vorschlag: Halte jedem Kind einen Handspiegel vor das

Gesicht, so dass es sich darin sehen kann, und/oder nimm ein Stoffschaf, das von Kind zu Kind „geht“, und schüttle jedem Kind die Hand.)



Ja, grüß dich, ja grüß dich,
ja, grüß dich, liebe(r) ...
Ich freu' mich, dass du da bist,
und ich weiß, dass Gott dich liebt.

Der Sabbat ist ein besonderer Tag. Wir freuen uns, dass wir in der Sabbatschule sind. Lasst uns nun mit unseren Glöckchen läuten, wenn wir das nächste Lied singen. Singt „Sabbat ist ein schöner Tag“ (*Gott loben von Anfang an, B 1*).



Sabbat ist ein schöner Tag, schöner Tag, schöner Tag!
Sabbat ist ein schöner Tag, ich mag jeden Sabbat!

Gebetszeit

Wenn wir beten, sprechen wir mit Jesus. Wir wollen uns nun hinknien, wenn wir mit Jesus sprechen. Singt zur Einstimmung auf's Gebet „Mach jetzt deine Augen zu“ (*Gott loben von Anfang an, C 2*).



Mach jetzt deine Augen zu, denk, wer vor dir steht.
Falt die Hände, werde still, knie dich zum Gebet.

Sprich ein einfaches Gebet wie etwa folgendes, und lass die Kinder die Worte wiederholen: **Lieber Herr Jesus, danke für die Sabbatschule. Danke für die Geschichten in der Bibel. Danke, dass Du uns zuhörst. Wir haben Dich lieb. Amen.**

Gaben

Jesus hat alle Menschen lieb. Jesus liebt Buben und Mädchen. Jesus liebt Mamas und Papas. Wir können dabei helfen, dass andere auch erfahren, dass Jesus sie lieb hat. Wir geben unsere Gaben, damit auch andere von Jesus erfahren. Verwende ein Körbchen, eine Sparbüchse oder einen anderen Gabenbehälter. Lade die Kinder und Eltern ein, ihre Gaben zu geben. Singt „Das sind uns're Gaben“ (*Gott loben von Anfang an, D 2*).



Das sind uns're Gaben, wir bringen sie für Dich!
Segne sie, Herr Jesus, segne Du auch mich!

Danke, Kinder, dass ihr eure Gaben gegeben habt. Wir wollen Jesus nun bitten, dass Er sie segnet. Sprich ein einfaches Gabengebet.

Geburtstage

Materialien: Kerzen
Streichhölzer oder Feuerzeug
Kleines Geschenk für das Geburtstagskind, z. B. Babysöckchen, Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen Geschichte – Schaf etc. (optional)

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Füh das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimm das Lied „Happy Birthday“ an.

♪
Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich , liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):

♪
... bist du heut',
wir sind voller Freud'!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

Die Geschichte erleben



a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind

Es ist nun an der Zeit, unsere Bibeln aufzuschlagen. Gib jedem Kind eine kleine Bibel aus Filz oder Tonpapier mit mindestens einem Bild von Jesus und weiteren Bildern von verschiedenen biblischen Geschichten oder Naturbildern. (Öffne dein Bibelbuch.) **In der Bibel steht, dass Gott für uns sorgt. Könnt ihr das Bild mit Jesus in eurer Bibel finden?** Während die Kinder ihre Bücher öffnen und das Bild suchen, sing „Ich öffne meine Bibel“ (*Gott loben von Anfang an E3*).

♪
Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Er liebt mich, Er liebt mich,
weil ich sein Kindlein bin.

Unsere biblische Geschichte handelt heute von einem Mann, der eines seiner Schafe verloren hat. Er hatte sein Schaf sehr lieb, deshalb suchte und suchte und suchte er es, bis er es gefunden hatte. Als er es gefunden

hatte, sagte er zu seinen Freunden: „Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!“ Das ist unser heutiger Merkvers. Singt „Freut euch mit mir“ (Gott loben von Anfang an, G 31).



Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!
Es war verloren, doch ich hab's gefunden:
Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!

b. Die Schafe zählen und beim Namen nennen

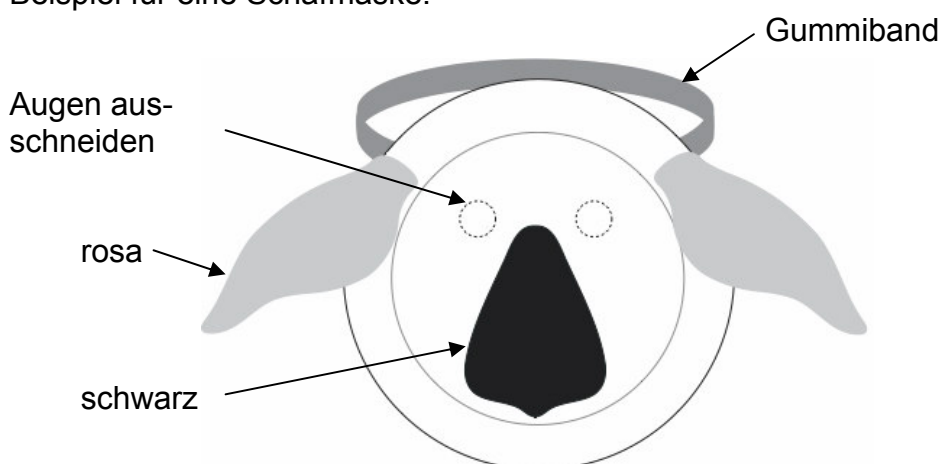
Materialien: pro Kind ein Stoff- oder Plastikschaaf oder eine „Schafmaske“
Erwachsener, der den Hirten spielt
Kleidung für den „Hirten“
Hirtenstab
weiße Pappteller
rosa und schwarzes Tonpapier
eine Kopie der Ohren- und Nasenvorlage (siehe S. 48)
Watte (-bällchen)
Scheren
Uhustick
elastisches Band oder Gummiband
Heftmaschine

Bastelanleitung für die Schafmaske:

Lass die Eltern zuerst in den Pappteller Augenlöcher schneiden, danach die Ohren aus rosa Papier und die Nase aus schwarzem Papier zuschneiden (siehe Kopiervorlage S. 48). Die Nase und die Ohren werden an den Pappteller geklebt. Klebt Wattebällchen hinzu. Das elastische Band wird rechts und links direkt über den Ohren angeheftet.

Beachte: Heb die Schafmasken auf, damit ihr sie in diesem Monat jeden Sabbat verwenden könnt.

Beispiel für eine Schafmaske:



Verkleide dich als Hirte und erzähl die Geschichte oder bitte einen Erwachsenen, die Hirtenrolle zu spielen, während du erzählst. Die Kinder halten und verwenden entweder während des gesamten Programms ihr Spielzeugschaaf oder tragen ihre Schafmaske und „sind die Schafe“.

Bevor du mit der Geschichte beginnst, bitte einen Erwachsenen und ein Kind, das verlorene Schaf zu sein und sich zum passenden Zeitpunkt während der Geschichte zu verstecken.

Es war einmal ein Hirte, der hatte viele Schafe. Lade die Kinder ein, ihre Spielzeugschafe zu bringen oder ihre Schafmaske aufzusetzen und sich um den Hirten auf den Boden zu setzen. **Der Hirte hatte jedes seiner Schafe sehr lieb. Er kannte jedes seiner Schafe mit Namen. Da ist Michelle, hier Kevin und Noemi, hier ist Daniel.** (Nenne die Namen aller deiner Sabbatschulkinder.) **Der Hirte wusste, dass jedes Schaf einzigartig war.** (Nenne Eigenschaften deiner Sabbatschulkinder, wie etwa das älteste, das jüngste, das größte, das kleinste, die Haarfarbe etc. Sei jedoch sensibel und nenne keine Unterschiede, die für das Kind oder seine Eltern unangenehm sein könnten.) **Jedes Schaf des Hirten war einmalig, und der Hirte hatte jedes sehr lieb. Er liebte die großen ausgewachsenen Schafe und die kleinen Lämmchen. Jeden Morgen zählte der Hirte seine Schafe, um sich zu vergewissern, dass jedes seiner Schafe hier war. Eins, zwei, drei ...** (zähl die Kinder und lade sie ein, mit dir zu zählen). **Ja, sie waren alle da.** Streich den Kindern über den Kopf, umarme sie oder zeig ihnen auf andere Art und Weise deine Zuneigung, während du „Der Hirte liebt die Schafe“ singst (*Melodie: Gott loben von Anfang an, F 8*).



Der Hirte liebt die Schafe, Schafe, Schafe.
Der Hirte liebt die Schafe, und Je-sus liebt mich.

c. Schaffell

Materialien: Schaffell oder ähnliches

Schafe und Lämmer haben sehr weiches Fell. Menschen verwenden diese weiche Wolle auch, um Stoff daraus zu machen. Jeden Frühling schert (schneidet) der Hirte den Schafen das Fell, um ihre weiche Wolle zu bekommen. Die Schafe mögen es, wenn ihnen vor dem heißen Sommer das schwere Fell geschoren wird. Gib jedem Kind die Möglichkeit, ein Schaffell zu berühren, während ihr „Das Schaf hat schöne weiche Wolle“ singt (*Melodie: Gott loben von Anfang an, F 8*).



Das Schaf hat schöne weiche Wolle, weiche Wolle, weiche Wolle.
Das Schaf hat schöne weiche Wolle, Jesus schuf es so.

Das Schaf hat schöne weiche Wolle, weiche Wolle, weiche Wolle.
Das Schaf hat schöne weiche Wolle. Die Wolle wärmt auch uns.

d. Der Schafstall

Materialien: Materialien, um einen Schafstall bauen zu können (Bausteine, Schachteln, Stühle, die mit einem Leintuch zugedeckt werden etc.)

Der Hirte baute einen Schafstall für seine Schafe. Er wollte, dass sie einen Ort hatten, an dem sie vor wilden Tieren und schlimmen Stürmen in

Sicherheit sein würden. Lass dir von den Kindern dabei helfen, einen Schafstall zu bauen; setzt euch dann hinein. Singt „Der gute Hirte führt die Schafe“ (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 2*), während ihr den Schafstall baut oder wenn ihr im Schafstall sitzt.



Der gute Hirte führt die Schafe
zu der Weide dort,
er passt gut auf, dass nichts passiert
an jedem Weideort.

e. Die Schafe füttern

Materialien: Gras oder zerrissenes grünes Papier oder grüne Stoffstreifen oder Heu

Jeden Tag brachte der Hirte seine Schafe an einen Ort, wo sie gutes Gras finden konnten. Gib den Kindern „Gras“, damit sie ihre Schafe füttern können, während ihr „Der gute Hirte führt die Schafe“ singt (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 1*).



Der gute Hirte führt die Schafe
sicher durch die Au.
Er weiß, wo frisches Futter ist,
er weiß es ganz genau.

f. Erfrischendes Wasser

Materialien: eine Schüssel mit Wasser oder pro Kind ein Wasserbecher

Die Schafe brauchten auch jeden Tag Wasser. Jeden Tag führte der Hirte seine Schafe an einen Ort mit frischem, klarem Wasser. Lade die Kinder ein, ihre Spielzeugschafe zum Wassertrinken zu bringen, oder gib jedem Kind etwas Wasser zu trinken. Singt „Der gute Hirte führt die Schafe“ (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 1*).



Der gute Hirte führt die Schafe
sicher durch die Au.
Er weiß, wo frisches Wasser ist,
er weiß es ganz genau.

g. Verletzte Schafe

Materialien: Handcreme oder Babyöl
Mullbinden oder Pflaster (optional)

Manchmal verletzten sich die Schafe des Hirten auch. Vielleicht waren sie in einen Dornbusch gelaufen oder hatten sich ein Bein verstaucht. Dann versorgte der Hirte ihre Wunden mit Medizin. Verreib einen Tropfen Handcreme oder Babyöl auf der Handfläche oder dem Arm eines jeden Kindes.

Du kannst diese Stelle auch mit einer Mullbinde oder einem kleinen Pflaster versorgen. Singt „Der gute Hirte führt die Schafe“ (*Gott loben von Anfang an, G 28, Strophe 2*).



Der gute Hirte führt die Schafe
zu der Weide dort,
er passt gut auf, dass nichts passiert
an jedem Weideort.

h. Nachts

Materialien: Elternteil und Kind

Dreh das Licht ab. **Wenn es dunkel wurde, brachte der Hirte alle seine Schafe zurück zum Schafstall. Wisst ihr noch warum? Genau, damit sie dort sicher vor Stürmen und wilden Tieren waren. Der Hirte wollte, dass seine Schafe in Sicherheit sind, weil er sie lieb hatte. Wir wollen nun auch unsere Schafe nach Hause bringen.** Gib nun dem Elternteil und dessen Kind ein Zeichen, sich im Raum zu verstecken, anstatt in den Schafstall zu kommen. **Sind alle Schafe und Lämmer hier? Der Hirte wollte sich vergewissern, dass alle Schafe in Sicherheit waren. Er zählte seine Schafe: eins, zwei, drei ...** (lade die Kinder ein, mit dir zu zählen. Nenne die Kinder beim Namen und erwähne typische Merkmale wie schon eingangs zuvor). **Aber halt! Da ist etwas falsch! Am Morgen hatten wir** (nenne die Zahl) **Schafe, und nun sind es nur mehr** (eines weniger). **Eines fehlt! Wer ist denn das?** Die Kinder können dir dabei helfen festzustellen, wer fehlt.

i. Die Suche nach dem verlorenen Schaf

Was, denkt ihr, hat der Hirte getan, als er festgestellt hat, dass eines seiner Schafe fehlte? Ist er ins Haus gegangen und hat sich gemütlich zu seinem Abendessen gesetzt? Nein. Hat er sich in sein warmes Bett gekuschelt? Nein. Der Hirte konnte nicht ruhen, so lange eines seiner kostbaren Schafe fehlte. Vielleicht war sein Schaf verletzt. Vielleicht war es in Gefahr. Der Hirte konnte das Schaf nicht da draußen sich selbst überlassen. Der Hirte machte sich auf den Weg und suchte sein verlorenes Schaf. Tu so, als ob du ganz angestrengt nach dem verlorenen Kind suchen würdest. Ruf das Schaf dabei. Wenn du das „verlorene“ Schaf gefunden hast, sag: **„O, ich habe mein verlorenes Schaf gefunden! Ich bin so glücklich! Ich habe mir solche Sorgen gemacht um mein verlorenes Schaf, aber nun habe ich es gefunden!“** Singt „Ein kleines, wildes Schäfchen“ (*Gott loben von Anfang an, G 29*).



Ein kleines, wildes Schäfchen, das lief einfach fort
und hörte nicht mehr auf des Hirten Wort.
Da ließ der gute Hirte die Herde allein
und suchte das Schäfchen, er hörte es schrei'n.
Es fiel in spitze Dornen, der Hirte zog's heraus.
Dann trug er es froh auf den Armen nach Haus.

j. Merkvers

Der Hirte war so glücklich. Er erzählte all seinen Freunden, dass er sein verlorenes Schaf wiedergefunden hatte. Er sagte zu ihnen: „Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!“ Singt das Merkverslied. Klatscht jedes Mal, wenn ihr „doch ich hab’s gefunden“ singt (*Gott loben von Anfang an, G 31*).



Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!
Es war verloren, doch ich hab’s gefunden:
Freut euch mit mir, mein Schaf ist wieder hier!

Gib mehreren Kindern die Möglichkeit, sich zu verstecken und gefunden zu werden. Singt jedes Mal das Merkverslied, wenn das Kind wieder gefunden ist. Dies verstärkt das Lernen des Merkverses.

k. Jesus, der gute Hirte

Materialien: ein Bild von Jesus, evtl. stehende Ausschneidefigur von Jesus

Jesus hat uns lieb und sorgt für uns, so wie der Hirte seine Schafe lieb hat und für sie sorgt. Lade die Kinder ein, ihr Spielzeugschaf bzw. ihre Schafmaske zu bringen und es/sie vor das Bild Jesu hinzulegen. Singt „Der Hirte liebt die Schafe“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, F 8*).



Der Hirte liebt die Schafe, Schafe, Schafe.
Der Hirte liebt die Schafe, und Je-sus liebt mich.

l. Jesus schenkt uns unsere Familien

Materialien: ein Bild von Jesus, evtl. stehende Ausschneidefigur von Jesus
Familienmitglieder verschiedenen Alters aus Filz, Playmobil etc.

So wie die Schafe einen Hirten haben, der für sie sorgt, hat uns Jesus unsere Familien gegeben, die für uns sorgen. Jesus hat uns unsere Familien geschenkt, weil Er uns lieb hat, so wie der Hirte seine Schafe lieb hat. Lade die Kinder ein, ihre „Familienmitglieder“ zu bringen und sie neben das Bild Jesu zu geben, während ihr „Gott plante die Familie“ singt (*Gott loben von Anfang an F 13*).



Gott plante die Familie, gab Eltern jedem Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

Gott plante die Familie mit Mama, Papa und Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

m. Unsere Familien versorgen uns mit Essen

Materialien: Töpfe, Pfannen, Plastikschüsseln etc. (Spielzeug oder echte)
Kochlöffel, Löffel oder eine Auswahl an Spielzeugnahrungsmitteln
Korb

Unsere Familie sorgt gut für uns, indem sie gutes Essen für uns kocht. Gib jedem Kind einen Kochtopf und Besteck zum Umrühren oder ein Stück von den Spielzeugnahrungsmitteln, die sie in den Korb legen können. Singt „O danke, Gott, für Mama“ (es kann auch Papa, Oma, Opa etc. eingesetzt werden) (*Gott loben von Anfang an, I 20*).



O danke, Gott, für Mama. Sie kocht so gut für mich.
O danke, Gott, für Mama. Sie kocht so gut für mich.

n. Unsere Familien haben uns lieb

Fällt euch noch eine Möglichkeit ein, wie unsere Familien uns zeigen, dass sie uns lieb haben? Werdet ihr von euren Familienmitgliedern umarmt, und geben sie euch ein Bussi? Ermutige die Eltern, ihre Kinder zu umarmen und/oder ihnen ein Bussi zu geben. Singt „Wenn wir einander lieb haben“ (*Gott loben von Anfang an, I 13*).



Wenn wir einander lieben, dann sind wir alle froh,
dann sind wir alle froh, dann sind wir alle froh.
Wenn wir einander lieben, dann sind wir alle froh,
dann sind wir alle froh.

o. Jesus hat mich lieb

Materialien: „Jesus liebt mich“-Banner oder Regenbogenstäbe oder Orffinstrumente

Unsere Familien haben uns sehr lieb und sorgen für uns. Wer hat uns denn noch lieb und sorgt für uns? Jesus! Gib jedem Kind ein Banner oder einen Regenbogenstab oder ein Instrument. Singt „Ja, Jesus liebt mich“ (*Gott loben von Anfang an, J 7*).



Jesus liebt mich ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies.
Alle Kinder groß und klein, lädt der Heiland zu sich ein.
Ja, Jesus liebt mich. Ja, Jesus liebt mich.
Ja, Jesus liebt mich. Die Bibel sagt mir dies.

p. Jesus sorgt für mich

Materialien: Bild oder Aufkleber von Jesus pro Kind

Jesus hat uns lieb, und Er sorgt für uns. Gib jedem Kind ein Bild von Jesus, das sie halten können, oder einen Aufkleber mit Jesusmotiv, den sie auf ihren Handrücken kleben können, während ihr „Ich freue mich, denn Gott liebt mich“ singt (*Gott loben von Anfang an, J 6*).



Ich freue mich, denn Gott liebt mich, ja, Er hat mich gemacht.
Er kennt mich gut und sorgt für mich, ist bei mir Tag und Nacht.

q. Danke, Jesus

Materialien: Bild oder stehende Ausschneidefigur von Jesus
Filz- oder Papierherz pro Kind mit dem jeweiligen Namen darauf

Jesus hat uns lieb und sorgt für uns. Er hat uns unsere Familien gegeben, die uns lieb haben und so gut für uns sorgen. Dafür wollen wir Jesus danke sagen. Gib jedem Kind ein Herz mit seinem Namen darauf. Lade sie ein, die Herzen zu Jesus zu bringen, während ihr „Jesus, Du mein Hirte“ singt (*Gott loben von Anfang an, G 15*).



Jesus, Du, mein Hirte, suchtest auch nach mir.
Du hast mich gefunden, dafür dank ich dir.

r. Wir lieben Jesus

Jesus hat uns so lieb, und wir wollen Ihn auch lieb haben. Wir wollen Ihm sagen, dass wir Ihn auch lieb haben. Lass die Kinder ihr Jesusbild hoch halten oder auf den Jesus-Aufkleber auf ihrer Hand zeigen, während ihr „Ich liebe Jesus“ singt (*Gott loben von Anfang an, J 14*).



Ich liebe Jesus, ich liebe Jesus,
ich liebe Jesus, denn Er hat mich zuerst geliebt.

Zur Geschichte basteln



Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Fingerabdruck-Schaf

Materialien: dickes Papier
Stempelkissen oder Marker
Filzstift
Watte (-bausch)
Feuchttücher oder Küchenrolle feucht gemacht



Drück den Zeigefinger jedes Kindes in ein Stempelkissen (oder bemale ihn mit einem Marker), und stemple danach damit auf das Papier. Dies ist nun der Kopf des Schafes. Klebe nun etwas Watte oder einen Wattebausch als Körper hinter den Kopf. Zeichne mit dem Filzstift die Beine, das Ohr und Gesicht des Schafes. Reinige die Finger der Kinder mit Feuchttüchern oder einer feuchten Küchenrolle.

Woche 2: Schafstall

Materialien: Pappbecher
Tonpapier in ca. 5cm x 1 cm Streifen schneiden.
Wattebällchen
Schwarzes Tonpapier und Locher
Uhustick

Gib jedem Kind einen Pappbecher und einige Tonpapierstreifen. Zeig den Kindern, wie sie die Papierstreifen senkrecht um die Tasse kleben können, so dass ein „Zaun“ um den Schafstall entsteht. Gib jedem Kind zehn Wattebällchen und kleine schwarze Papierkreise, die mit dem Locher aus dem Tonpapier gestanzt worden sind. Klebt zwei „Augen“ auf die Wattebällchen. Dies sind die Schafe. Lass die Kinder üben, die Schafe zu zählen, wenn sie sie in den Schafstall legen.

Woche 3: Papiertaschen-Schaf

Materialien: kleine Papiertasche
Wattebällchen
Marker
Uhustick
pro Kind eine Kopie des Schafgesichtes (siehe S. 49)

Schneide die Schafgesichter schon im Voraus aus (siehe S. 49). Wenn die Kinder wollen, können sie es anmalen. Kleb das Gesicht auf den Boden der Papiertasche. Kleb danach die Wattebällchen um das Gesicht herum.

Woche 4: Schaf auf einem Stäbchen

Materialien: breites Bastelstäbchen oder Zungenspatel
Papier
Wattebällchen
Uhustick, Marker
pro Kind eine Kopie des Lammgesichtes (siehe S. 50)
Scheren (stumpfe Kinderschere)
aufklebbare Magneten (optional)

Kopier die Lammkopfvorlage (siehe S. 50) auf ein weißes Blatt Papier. Lass genügend Platz, damit man die Hand des Kindes noch darauf nachziehen kann. Gib jedem Kind eine Kopie des Lammgesichtes. Bitte die Eltern, den Handumriss ihres Kindes auf dem Papier nachzuziehen und sowohl den Schafkopf als auch den Handumriss auszuschneiden. Zeig, wie man den Handumriss (die Finger zeigen nach unten) unter das Gesicht des Schafes auf das Bastelstäbchen klebt. Fügt dann noch ein paar Wattebällchen als Fell hinzu. Falls gewünscht, kann noch ein Magnet auf die Rückseite des Stäbchens geklebt werden (siehe Beispiel auf S. 50).

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): Stäbchen-Hirte



Materialien: breites Bastelstäbchen oder Zungenspatel
Taschentücher oder ein kleines (7 bis 10 cm quadratisches) Stück Stoff
Schnur oder Pfeifenputzer
Marker
Wattebällchen
Soletti, Salzstangerl
Uhustick
aufklebbare Magneten (optional)

Macht eine Kopfbedeckung für den Hirten, indem ihr einen Teil des Stoffquadrates oder Taschentuches über eine Seite des Bastelstäbchens hängt und den Rest nach hinten zieht. Bindet es mit einem Stück Schnur zu oder befestigt es mit einem Pfeifenputzer. Zeichnet das Gesicht des Hirten mit einem Marker. Klebt ein Soletti als Hirtenstab und ein Wattebällchen als Schaf dran. Falls gewünscht, kann noch ein Magnet auf die Rückseite geklebt werden.

Jausenidee: Kräckerschaf

Materialien: runde Kracker
Erdnussbutter oder Butter oder anderer Aufstrich
Kokosflocken
Soletti, Salzstangen
Rosinen
verschießbare Jausensackerl (optional)

Streich etwas Erdnussbutter auf einen runden Kracker. Mach mit den Rosinen ein Gesicht. Verwende die Soletti für die Beine. Streu Kokosflocken als „Wolle“ auf die Erdnussbutter. (Die Kinder können die fertigen „Schafe“ in einem verschließbaren Jausensackerl mit nach Hause nehmen.)

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.

5

Abschluss

Jesus hat uns lieb und sorgt für uns, so wie der Hirte für seine Schafe sorgt. Jesus bezeichnet sich sogar als unser Hirte. Schließe mit einem kurzen Gebet wie etwa dem folgenden: **Lieber Herr Jesus, danke, dass Du uns lieb hast und für uns sorgst, so wie der Hirte für seine Schafe sorgt. Wir haben Dich lieb, Jesus. Amen.** Singt zum Abschluss noch „Die Sabbatschul' ist fertig“ (*Gott loben von Anfang an, K 1*).



Die Sabbatschul' ist fertig, wir gehen jetzt zur Predigt.
Auf Wiederseh'n, auf Wiederseh'n bis zum nächsten Mal.
Auf Wiederseh'n, auf Wiederseh'n bis zum nächsten Mal.